

Schulwettbewerb – „Kinder helfen Kindern“

Die ROHSTOFF SAMMEL HELDEN 2011



HAUPTPREIS:
eine digitale Schultafel
für eure Schule!

Der Verein Umweltwerkstatt für den Bezirk Landeck veranstaltet einen Wettbewerb für Schulen im Bezirk Landeck zum Thema Abfallverwertung und Umweltschutz.

Die Leitidee dieses Schulwettbewerbes ist das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler zu stärken, dass Abfälle Rohstoffe der Zukunft sind und mit einer gezielten und sauberen Mülltrennung die Umwelt nachhaltig geschont wird.

Ökologisches Handeln und Soziale Verantwortung

» ZIEL DES WETTBEWERBES

Schülerinnen und Schüler sollen sich intensiv mit dem Thema Abfalltrennung und Abfallvermeidung auseinandersetzen und somit die Wertstoffsammelmengen bei den Recyclinghöfen steigern. Als beispielhafter Abfall wurden „Getränkeverbundkartons“ gewählt. Die Sammelmengen der in Ökoboxen gesammelten Getränkekartons sollen gesteigert werden.

» BEWERTUNG

In die Bewertung fließen die Sammelmengen von Wertstoffen allgemein und Ökoboxen pro Kopf ein, sowie die prozentuale Steigerung. Zudem werden die Ideen und Maßnahmen, die zu der Steigerung geführt haben, von einer Jury bewertet.

» GETRÄNKEVERBUNDKARTONS

Getränkeverbundkartons bestehen aus verschiedenen Schichten von wieder verwertbaren Materialien. Eine sortenreine Trennung hilft, Getränkekartons effizient zu recyceln und Energie zu sparen. Durch das Wiederverwerten werden Ressourcen und die Umwelt geschont.

» SAMMELN FÜR KINDER AUS TSCHERNOBYL

Das Sammeln kommt jedoch nicht nur unserer Umwelt zu Gute, sondern auch Kindern, deren Lebensumstände eine sorglose Kindheit nicht zulassen.

Pro Kilogramm gesammelter Getränkekartons im Bezirk Landeck gehen zudem knapp 7 Cent an Kinder in Weißrussland, die noch heute an den Folgen der Tschernobyl Reaktorkatastrophe leiden.

» ZEITRAUM

Der Wettbewerb startet am 1. Juni 2011 und endet am 31. Mai 2012.

Der Gewinner wird im Juni 2012 bekannt gegeben.



» ABLAUF DES WETTBEWERBES

Interessierte Schulen müssen sich bei dem Verein Umweltwerkstatt anmelden. Jede teilnehmende Schule erhält vom Verein Umweltwerkstatt die Sammelmengen des Vergleichszeitraums im Vorjahr. Diese Sammelmengen gilt es dann mittels kreativer Ideen zu steigern.

FOLGENDE IDEEN KÖNNEN ZUM ZIEL FÜHREN:

Schülerinnen und Schüler können beispielsweise mit einer selbst gestalteten Postwurfsendung Haushalte in ihrer Gemeinde zum Sammeln der Verbundkartons animieren, Informationsplakate basteln, einen Sammelstand bei Festen aufstellen, die leeren Ökoboxen an die Haushalte verteilen und zum Füllen mit Getränkekartons animieren, Schätzspiele/Mülltrennspiel in der Raiffeisenbank veranstalten... den Ideen und Möglichkeiten sind hier keine Grenzen gesetzt.

Jedes Monat werden die aktuellen Platzierungen der Schulen, gereiht nach der Steigerung der Ökoboxsammelmengen in der jeweiligen Gemeinde, in den Regionalmedien (Oberländer Rundschau) veröffentlicht.

Teilnahmeberechtigt sind alle Volksschulen des Bezirkes Landeck von der 1. bis 4. Schulstufe.

» GEWINN

Der Gewinner-Schule winkt ein toller Hauptpreis!
Eine digitale Schultafel, die den Unterricht zeitgemäß und interaktiv gestalten lässt.





„Als Obmann des Vereins Umweltwerkstatt für den Bezirk Landeck ist mir ein nachhaltiger Umweltschutz von großer Bedeutung. Die Gemeinden haben hier die Aufgabe Jugendliche zu motivieren einen Beitrag für eine saubere Umwelt zu leisten. Der Schulwettbewerb ist eine kreative Lösung, Schülerinnen und Schüler

für das Thema Umwelt und Abfall zu interessieren. Die soziale Komponente des Bewerbs macht mich zudem besonders stolz. Die Schulen wetteifern nicht nur um einen tollen Hauptgewinn, sondern helfen gleichzeitig anderen Kindern, die es nicht so gut haben wie wir.“

Stenico Engelbert, Bürgermeister der Stadtgemeinde Landeck



„Gutes tun und Abfall trennen – Als Umweltreferent des Landes Tirol freut es mich ganz besonders, dass mit dem Schulwettbewerb gleich „zwei Fliegen mit einem Streich geschlagen“ werden können: Zum Einen lernen die Schülerinnen und Schüler einen verantwortungsbewussten Umgang mit Abfall als

Ressource und zum Anderen helfen sie damit, ihren AltersgenossInnen im leidgeprüften Tschernobyl eine lebenswichtige Therapie zu finanzieren. Ich hoffe auf das Engagement der Lehrerinnen und Lehrer, bei den SchülerInnen das Bewusstsein, aber auch den Enthusiasmus für das Thema Abfalltrennung zu wecken.“

LHStv Hannes Gschwentner, Umweltreferent des Landes Tirol



„Die Themen Umweltschutz und Wiederverwertung von Rohstoffen betreffen uns alle in unserem täglichen Leben. Auch die Raiffeisenbanken möchten ein Zeichen setzen und zur Bewusstseinssteigerung beitragen.

Daher haben wir uns dazu entschieden, dieses Projekt aktiv zu unterstützen. Wir

freuen uns schon jetzt auf die vielen kreativen Ideen, die in den örtlichen Raiffeisenbanken von den Kindern vorgestellt werden.“

Direktor Mag. Andreas Kleinhansl, Raiffeisenbank Oberland



„Unsere Schulkinder können mit dem Sammeln von Ökoboxen anderen Kindern in Weißrussland helfen, dass sie länger gesund bleiben.

Der Boden in den von der Tschernobylkatastrophe betroffenen Regionen von Weißrussland ist stark mit radioaktivem Cäsium 137 belastet. Über den Boden

gelangt das giftige Cäsium in die Nahrungskette und führt zu einer Belastung aller dort lebenden Menschen, besonders der Kinder und Jugendlichen.

Die Auswirkungen für die Gesundheit sind mannigfaltig. Mit Hilfe von speziellen Pektinpräparaten (Extrakt aus der Apfelschale) gelingt es die Ausscheidung von Cäsium 137 aus dem Körper zu beschleunigen.

Unser Verein hat sich daher zum Ziel gesetzt für Kinder aus den radioaktiv verstrahlten Gebieten von Weißrussland während der Ferienaktion in Tirol Entgiftungskuren mit einem Pektinpräparat durchzuführen. Um einen nachhaltigen Effekt zu erzielen werden die Kuren bei den Kindern zuhause 3x / Schuljahr fortgesetzt. Die Finanzierung der Pektinpräparate ist seit 2004 mit Hilfe des Ökoboxprojektes der Umweltwerkstatt Landeck größtenteils gesichert.“

Dr.med. Ludwig Knabl, Obmann des Vereines
„Tirol hilft den Kindern von Tschernobyl“



„Die Idee dieses Schulwettbewerbs bietet Sensibilisierung für eine sinnvolle Wiederverwertung und ist gleichzeitig eine Unterstützung für die Kinder von Tschernobyl. Ich freue mich über diese Initiative und unterstütze diesen Wettbewerb gerne.“

Bezirksschulinspektorin, Mag. Ingrid Handle

**ROHSTOFF
SAMMEL
HELDEN**



Die ROHSTOFF SAMMEL HELDEN 2011

» UNTERSTÜTZER DES WETTBEWERBES

Der Verein Umweltwerkstatt stellt allen teilnehmenden Schulen einen Umweltberater für eine Unterrichtseinheit zum Thema „Abfallberatung macht Schule“ zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich hierfür an die Umweltwerkstatt für den Bezirk Landeck.

Die Raiffeisenbanken im Bezirk Landeck sind Partner des Schulwettbewerbs und stehen den teilnehmenden Schulen für die Umsetzung von Sammelideen o.Ä. zur Verfügung. Bei der Anmeldung zum Wettbewerb bekommen die Schulen ihren jeweiligen Ansprechpartner ihrer Raiffeisenbank bekannt gegeben.

Teilnehmende Schulen haben die tolle Möglichkeit in ihrer örtlichen Raiffeisenbank einen Vormittag/Nachmittag zu gestalten, bei dem sie, mit tatkräftiger Unterstützung der Bank, das Gelernte aus dem Umweltunterricht präsentieren, als Rohstoffberater Kunden der Bank Auskunft über korrekte Abfalltrennungen geben und auf die Ökobox Sammelaktion aufmerksam machen können.

» ANMELDUNG

Verein Umweltwerkstatt für den Bezirk Landeck:

umwelt.beratung@gmx.at

Tel: +43(0)5442 62308

Bürozeiten: MO - FR: 08.00 - 12.00 Uhr

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie die aktuellen Sammelmengen der Ökoboxen die es bei dem Wettbewerb zu steigern gilt, sowie die genauen Teilnahmebedingungen und Ansprechpartner.



**Raiffeisen
Meine Bank**

